

Datenblatt / Technisches Merkblatt
Zementestrich (CT)

Maksuti Unterlagsböden GmbH
Althardstrasse 10
8105 Regensdorf
CHE-148.437.232 MWST

Raumbedingungen**Ausführung**

Raum- und Materialtemperatur min 5° C und max. 30° C
Keine Zugluft und Fassadenöffnungen müssen geschlossen sein

Nach dem Einbau

Bis zur Belegreife über 5° C
Luftfeuchtigkeit in den ersten 14 Tagen nicht unter 50 %

Einbaustärken

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle: 2.3.2

Beanspruchung	Nennstärke Zementestrich ohne Fussbodenheizung			
	dL – dB	C16-F3	C20-F4	C30-F5
2 kN	Trennschicht	55mm	50mm	45mm
	≤ 3mm	70mm	60mm	50mm
	≤ 5mm	80mm	65mm	55mm
4 kN	Trennschicht	70mm	60mm	55mm
	≤ 3mm	--	75mm	65mm

Feldunterteilung**Seitenlänge**

Max. 8.0m ohne Fussbodenheizung
Max. 6.0m mit Fussbodenheizung

Seitenverhältnis

Max. 2:1 ohne Bodenheizung
Max. 1.5:1 mit Bodenheizung

Bei starren Bodenbelägen ist Feldunterteilung als Bewegungsfuge auszubilden.

Nutzung

Begehbar ohne Material nach 3 Tagen
Leichter Baustellen nach 7 Tagen
Normal ab 28 Tagen

Bewehrung

Eine Bewehrung ist grundsätzlich nicht erforderlich

Zur Aufnahme von Stein- und Keramikbelägen kann eine Bewehrung sinnvoll sein. Eine Bewehrung kann das Entstehen von Rissen nicht verhindern, jedoch die Rissbreite und den Höhenversatz der Risskante verringern.

Eine Zugabe von Fasern (Stahlfasern, Glasfasern, Kunststofffasern) kann die Bildung von Schrumpf- und Frühschwinden im Estrich verringern. Faserbewehrungen können die Trocknungszeit verlängern

Anforderungen an die Oberfläche/Ebenheit

Für die Höhenlage gilt eine Toleranz von ± 5 mm bezogen auf die Soll-Kote nach Figur 36.3 der Empfehlung SIA V414/10. Die Soll-Kote wird durch den von der Bauleitung angegebenen Meterriss festgelegt. Innerhalb der für die Höhenlage zulässigen Abweichungen gelten für die Ebenheit der Oberfläche folgende Toleranzen:

Messdistanz in m bis	0.4	1.0	2.0	4.0	10.0
Zulässige Abweichung in mm \pm	1	2	3	4	5

Diese Anforderungen gelten nicht für die Aufwölbungen zementgebundener Estriche. Die Aufwölbung bei zementgebundenen Estrichen darf maximal 5 mm, die Rückverformung maximal 7 mm betragen. Der Versatz bei höhengleichen Anschlüssen und ebenen Durchgängen darf max. ± 5 mm betragen.

Minimalanforderungen für Zementestriche CT

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle: 4.1.3.2

Zementestrich CT Festigkeitsklasse	Bestätigungsprüfung Biegezugfestigkeit	Minimale Oberflächenzugfestigkeit
C16-F3	1.5 N/mm ²	0.7 N/mm ²
C20-F4	2.0 N/mm ²	1.0 N/mm ²
C30-F5	2.5 N/mm ²	1.2 N/mm ²

Funktionsheizen

- Vorlauftemperatur maximal 20° C bis zum 20. Tag
- 3 Tage auf 25° C
- Max. Vorlauftemperatur 4 Tage gehalten
- BH Ausschalen oder auf maximal 25° C zurück

Trockenheizen

- Tag auf 25° C
- Ab dem 22. Einbautag täglich um 5° C erhöhen, bis zur maximalen Vorlauftemperatur
- Temperatur halten bis Estrich trocken
- Nach Erreichen der Verlegereife täglich 10° C absenken

Bei schnelltrocknenden Mörteln gelten die Herstellervorschriften

Luftentfeuchtung

Nach 21 Tage möglich (in Kombination mit Ventilator)
Bei schnelltrocknenden Mörteln systembedingt früher

Belegreife

Mit Bodenheizung - Für alle Bodenbeläge 1.5 %
Ohne Bodenheizung - Je nach Bodenbelag verschiedene Werte

Die Werte werden mit einem CM-Messgerät gemessen

Weitere Informationen

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Bekim Maksuti zur Verfügung.

Hinweis! Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise auch in Bezug auf mögliche Schutzrechte Dritter. Unsere Beratung befreit Sie nicht vor eigener Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise, insbesondere unserer Datenblätter und technischen Informationen, sowie der eigenen Prüfung unserer Produkte im Hinblick auf die objektspezifische Eignung.

Regensdorf, 25.04.2024